



Umweltstiftung Gütersloh - Postfach 2955 - 33326 Gütersloh

An alle  
Unterstützer und Sponsoren der Umweltstiftung,  
Beirats- und Kuratoriumsmitglieder

Ihr Ansprechpartner Dr. Jürgen Albrecht  
Tel. 05241/82-2086  
Fax. 05241/82-3392  
e-mail juergen.albrecht@gt-net.de  
Gebäude Eickhoffstr. 33  
Ihr Schreiben  
Ihr Zeichen

Datum 14. Dezember 2005

## Jahresinformation über die Umweltstiftung Gütersloh 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer der Umweltstiftung Gütersloh,

in Kürze kann die Umweltstiftung Gütersloh auf das zweite Jahr ihres Bestehens zurückblicken – Anlass genug für uns, Ihnen wieder einige Informationen über die Stiftungsarbeit dieses Jahres zukommen zu lassen.

Im ablaufenden Jahr hat die Umweltstiftung Gütersloh auf Beschluss ihrer Gremien folgende Umwelt- und Naturschutzprojekte in Gütersloh finanziell gefördert:

### 1. Umgestaltung des Schulgartens der Grundschule Sundern zu einem Sinnes- und Natur-Parcours unter dem Stichwort „Natur erleben“.



Das in Eigenarbeit von Eltern, Kindern und Lehrern umgesetzte und von der Schulleiterin Gabi Ortner engagiert unterstützte Projekt wurde mit 1.900 Euro für Sachmittel und Fachhonorare gefördert. Aus dem zuvor etwas in den Hintergrund geratenen Schulgarten wurde nun wieder ein von den Schulkindern gerne genutzter Erlebnisgarten u.a. mit Trockenmauer, Hummelhaus, Kräuterspirale, Fühlparcours, Bienen- und Duftbeeten sowie verschiedenen Themen-Klassenbeeten. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und wurden am 09.06.2005 der Öffentlichkeit im Rahmen eines Schulfestes vorgestellt.

Selbstständige gemeinnützige Stiftung Bürgerlichen Rechts  
Anerkannt von der Bezirksregierung Detmold am 19.2.2004  
Vorsitzende des Vorstandes: Christine Lang  
Vorsitzender des Kuratoriums: Gerhard Piepenbrock  
Vorsitzender des Beirates: Wolfgang Glashörster

Postanschrift: Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh  
Volksbank Gütersloh Konto 2102 899 300 BLZ 478 601 25  
Sparkasse Gütersloh Konto 74980 BLZ 478 500 65

[www.umweltstiftung.guetersloh.de](http://www.umweltstiftung.guetersloh.de)

Die Umweltstiftung Gütersloh ist vom Finanzamt Gütersloh als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind abziehbar.

## **2. Bau eines Fledermaustunnels in der Dalke-Niederung im Umfeld des Naturschutzgebietes „Große Wiese“ durch das Naturschutz-Team Gütersloh.**

Das mit viel Eigenleistung durch die Mitglieder des Naturschutz-Teams und mit vielseitiger weiterer Unterstützung erstellte Bauwerk wurde durch anteilige Bau- und Maschinenkosten in Höhe von 5.000 Euro gefördert. Um die 16 Meter lange und 2 Meter breite Röhre bauen zu können, benötigte das Team unter der Leitung von Franz Thiesbrummel allerdings noch weitere Sponsoren, die mit dem „Startkapital“ der Umweltstiftung im Rücken auch bald gefunden wurden. Entstanden ist inzwischen ein romantisches, wie ein altes Burgverlies anmutendes Gewölbe mit beachtlichen Ausmaßen und unzähligen Schlupflöchern für Fledermäuse, Insekten und Amphibien im Außenbereich des Hofes Kröning am Rande der „Großen Wiese“. Bei einer Besichtigung am 15.9. konnten sich Beirat und Kuratorium der Umweltstiftung und die ebenfalls anwesenden örtlichen Pressevertreter davon überzeugen, dass die Fördermittel gut angelegt worden sind. Inzwischen sind bereits schon die ersten Fledermäuse eingezogen.



## **3. Erarbeitung eines Konzepts für die Entwicklung nährstoffarmer Offenlandbiotope im Bereich des Ebbesloher Brinks durch die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld.**

Das Gelände des ehem. NATO-Tanklagers im Ortsteil Niehorst ist der einzige noch erhaltene nennenswerte Heidestandort in der Stadt Gütersloh. Im Umfeld dieses kulturhistorisch und ökologisch höchst wertvollen Biotops wurden Möglichkeiten erkundet und Maßnahmen vorgeschlagen, um die trockenen und feuchten Heideflächen sowie Sandmagerrasen zu erweitern und die Bestände einiger dort noch vorkommender und stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten der Heide zu stabilisieren. Die Biologische Station erhielt für dieses Projekt knapp 5.000 Euro Unterstützung. Die Untersuchungen erbrachten eine erstaunliche Artenvielfalt und eine ganze Reihe von Möglichkeiten, diesen herausragenden Naturstandort zu stärken. Das Konzept wurde inzwischen dem Beirat und Kuratorium sowie der Stadt- und Kreisverwaltung vorgestellt und dort allgemein begrüßt. Auf dieser Grundlage werden in Kürze erste Gespräche mit Eigentümern über konkrete Entwicklungsmaßnahmen geführt.



Mit diesen drei Förderprojekten konnten bereits sehr schnell nach Gründung der Stiftung erste konkrete Erfolge im Naturschutz und bei der Umwelterziehung in Gütersloh ermöglicht und ein Ansporn für umfangreiche Eigenleistungen gegeben werden.

Darüber hinaus arbeitet die Umweltstiftung Gütersloh an dem **Initiativprojekt eines Wassererlebnispfades entlang der Dalke**. Die Idee ist, entlang der Dalke verschiedene Stationen zu gestalten, an denen jeweils ein Aspekt des Themas Wasser dargestellt werden soll. So können beispielsweise Fauna und Flora im Wasser, Renaturierungsmaßnahmen, Gewässerchemie aber auch Brauchwasserentnahme für Gewerbe und Industrie erklärt und beschrieben werden. Die zunächst bis zu 10 Stationen des Erlebnispfades sollen als Stützpunkte für den außerschulischen Umweltunterricht ausgestattet werden. Sie sollen aber auch selbsterklärend und für Passanten optisch ansprechend die vielfältigen Umweltthemen „rund ums Wasser“ aufbereiten

Auf der Basis erster Überlegungen, die bei einer Radtour des Stiftungsbeirates entlang der Dalke konkretisiert wurden, hat eine Projektgruppe das Grobkonzept für einen „**Wassererlebnispfad Dalke**“ erarbeitet und daraus das Leistungsprofil für einen Ideenwettbewerb abgeleitet. Von drei teilnehmenden Büros hat die Jury (aus Mitgliedern der Umweltstiftung, der Stadtverwaltung und zweier Schulpartner) den Beitrag des Landschaftsarchitekturbüros Hoff als inhaltlich und gestalterisch überzeugendsten Entwurf ausgewählt. Auf dieser Basis sollen nun in den nächsten Monaten Projektpartner, Stationspaten und Sponsoren gewonnen werden, um den Pfad schrittweise zu realisieren. Durch geeignete Gestaltung, Medien und Materialien sollen die Stationen verschiedene Unterrichtseinheiten, Untersuchungen und Projektarbeiten „vor Ort“ ermöglichen. Welche Themen im Einzelnen dazu zählen, welche Orte letztlich am besten geeignet sind und welche Schulen, Vereine oder Paten sich dafür engagieren wollen, soll bei einem runden Tisch mit Interessenten zu Beginn des neuen Jahres erkundet werden. Etliche Schulen, Gruppen und Einzelpersonen haben sich bereits spontan als Interessenten gemeldet.



Zur Fortsetzung der **Öffentlichkeitsarbeit** für die Umweltstiftung Gütersloh betreuten Mitglieder des Kuratoriums, des Beirates und Vorstandes am Wochenende des 4. Advent einen Stiftungsstand auf dem Gütersloher Weihnachtsmarkt 2004. Die Presseberichterstattung konzentrierte sich auf die Vorstellung und Begleitung der Förderprojekte und des Initiativprojektes, welches auch den ehrenamtlich Aktiven beim „Gütersloher Abend des Ehrenamtes im Umwelt- und Naturschutz“ am 28.11.05 präsentiert worden ist. Neben dem alljährlichen Aufruf zum Stellen von Förderanträgen über Anschreiben und Presseartikel informiert weiterhin die Internetseite [www.umweltstiftung.guetersloh.de](http://www.umweltstiftung.guetersloh.de) über wesentliche Inhalte und Entwicklungen. Besuchen auch Sie diese Seiten gelegentlich – für Anregungen oder Beiträge dazu ist der Vorstand dankbar!

Die **Finanzen** der Umweltstiftung entwickelten sich zufriedenstellend. Zusammen mit den Erlösen des Umweltsponsorings (Verpachtung von Werbeflächen auf städtischen Fahrzeugen) wurden in 2005 ca. 16.500 € für Ausschüttungen erwirtschaftet. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Janusz-Korczak-Gesamtschule trug hierzu aufgrund des hervorragenden Sommers ca. 10.700 € (vorl. Abschlagszahlungen) bei und erwirtschaftete damit die höchste Rendite aller Kapitalanlagen der Umweltstiftung. In den ersten 13 Monaten seit Inbetriebnahme konnten

18.240 kWh Sonnenstrom in das öffentliche Netz eingespeist werden; dies entspricht einem weit überdurchschnittlichen Jahresertrag von über 850 kWh pro kW<sub>p</sub>.

Das Stiftungsvermögen beträgt derzeit rund 360.000 Euro. Leider erfolgte 2005 nur noch eine nennenswerte **Zustiftung**. Mit Blick auf die im Jahr 2009 auslaufende Zusage der Stadt Gütersloh, jede Zustiftung bis zu einer Gesamtsumme von 250.000 Euro zu verdoppeln, bittet die Umweltstiftung ihre Freunde, Förderer und Unterstützer darum, bei der Überzeugungsarbeit für die Ziele der Stiftung nicht nachzulassen, neue Sponsoren zu gewinnen oder selbst wieder durch Zustiftungen oder Spenden die Stiftung zu stärken. Die Umweltstiftung ist vom Finanzamt Gütersloh als besonders förderungswürdig anerkannt hinsichtlich ihrer gemeinnützigen Zwecksetzung zur Förderung des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Zuwendungen können daher steuerlich geltend gemacht werden.

Abschließend möchten wir Ihnen – auch im Namen des Kuratoriums, des Beirates und des Vorstandes – für das Weihnachtsfest und das Neue Jahr alles Gute wünschen. Hoffen wir, dass es für Sie und Ihre Angehörigen, aber auch für die Natur und Umwelt unserer Stadt und damit auch für die Umweltstiftung Gütersloh ein „gutes“ Neues Jahr wird! Bleiben Sie an unserer Seite!

Mit herzlichen Grüßen

gez.

Gerhard Piepenbrock  
Vorsitzender des  
Stiftungskuratoriums

Christine Lang  
Vorsitzende des  
Stiftungsvorstandes

Wolfgang Glashörster  
Vorsitzender des  
Stiftungsbeirates